

Heimat- und Geschichtsverein

Aschaffenburg-Schweinheim e.V.
Hensbachstr. 1a · 63743 Aschaffenburg
Tel. (06021) 7 93 86 65 oder 56 05 87

www.schweinheim.info **WIR LIEBEN HEIMAT**
Geschäftsstelle mittwochs von 10-16 Uhr geöffnet



Damals

Das Büchelberger Häuschen



Festplatz nach dem damals 11-jährigen Prinzen Adalbert „Adalbertsruhe“ benannt. Um 1840 wurde ein Waldhaus errichtet, die „Adalbertsruhe“ wurde der Mittelpunkt von vielen Waldfesten. 1891 wurde das Häuschen durch ein Ausflugslokal im Stil eines Schweizer Chalets ersetzt.

Der Aschaffener Verschönerungsverein nutzte es als Clubheim und für Ausflügler diente es als Raststätte und Aussichtsturm. Im Turm mit seinem breitrempigen Helm

war ein Fernrohr installiert, die Balkenfenster im ersten Stock und die überdachte Veranda wandten sich der Mainebene zu.

1921 ging es in städtischen Besitz über und wurde seitdem als öffentliches Gasthaus genutzt. Um 1960 wurde es abgetragen. Es war auffällig geworden und fand keinen Pächter mehr, zudem hatten die Amerikaner den westlich anschließenden Wald als Militärgelände gesperrt.

Nach dem Abzug der

Amerikaner ist weder vom Munitionsdepot noch von den Resten des Häuschens viel übrig geblieben. Erhalten geblieben sind lediglich die Aussichtsterrasse mit einer Linde und einer breiten Freitreppe.

Textpassagen aus Haibacher Geschichtsverein

Bilder: Archiv HuGV, Willi Kunkel

HUGV_Schweinheim_MTB_20260709_Buechelberg_KW28

Für viele Schweinheimer gehörte als Sonntagsausflug auch der Weg zum Büchelberger Häuschen.

Der Büchelberg liegt im östlichen Stadtgebiet von Aschaffenburg. Am südöstlichen Fuß des Berges verläuft die Grenze zu Haibach. Im Norden schließt sich der Hasenkopf (253 m) und im Nordwesten der Godelsberg (252 m) an. Am Büchelberg entspringt der Kühruhgraben.

Das Plateau des (späteren) Büchelberghauses hatte sich ab 1820 zu einem Volksfestplatz für Aschaffenburg entwickelt. Im Umkreis wurden Wege angelegt, Godels- und Büchelberg in eine von dem Aschaffener Bürgermeister Adalbert von Herrlein initiierten Parklandschaft integriert. Nach einem Besuch der königlichen Familie im Sommer 1840 wurde der

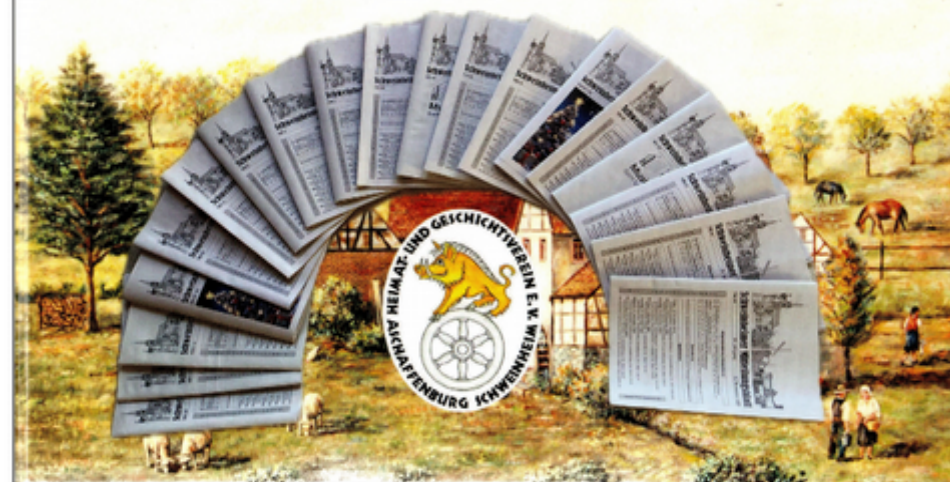


Heute noch vorhandene Freitreppe

Schweinheimer Geschichte

Nachschlagewerk der Beiträge im Schweinheimer Mitteilungsblatt

2021 – 2025



Es sind noch einige Jahressgaben 2026 abholbereit
Für unsere Mitglieder ist das Buch kostenlos.
Zusätzliche Exemplare können zu einem Sonderpreis erworben werden.

Kennst Du Deine Heimatstadt Aschaffenburg?



Der Weg zu Fuß durch die Stadt führt oft an interessanten Symbolen und Schildern vorbei, die man unbewusst aufnimmt. Dieses markante Firmen-Zeichen befindet sich an einem Eckhaus in Aschaffenburg. Wenn Sie wissen, wo dieses Haus mit diesem Symbol steht, dann melden Sie sich bis Mittwoch, 22. Juli 26.

Als Preis winkt eine Uhr mit Schweinheimer Motiv.

Losentscheid bei mehreren richtigen Einsendungen.

Wir wünschen viel Glück.

Lösung:

Name:

Telefon:Anschrift: